



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weihnachtsgesang

gerade der gregorianische Choral für die liturgische Messfeier in sich birgt, und wieviel verborgene Schätze es da noch zu heben gibt. Um halb 11 Uhr hatte das Kloster seine Gäste zum Morgentee eingeladen. Der S. S. Bischof Fleischer von Mariannahill hielt dabei eine kurze Ansprache, worin er seine große Freude über diese Wochenendfeier zum Ausdruck brachte.

Nach kurzer Zwischenpause folgte ein Vortrag von S. S. P. Ignatius Suh O. S. B. aus der Missionskongregation von St. Ottilien. Dankbaren Herzens schieden dann die Teilnehmer von dieser Pflanzstätte des wahren Glaubens und echter christlicher Kultur mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für die liebevolle Aufnahme.

In dem für nachmittags 2 Uhr in Durban anberaumten Vortrag sprach Herr Hennessy über „das liturgische Leben bei den Karmeliten.“ Die feierliche Vesper fand um 3 Uhr in der St. Paulskirche statt und wurde vom Knabenchor der „Gregorianischen Sozietät Mariannahill“ unter Leitung Dr. Mc. Murtries gesungen. Dr. Murtrie, der Missionsarzt von Mariannahill, zeigte dabei seine vielseitige Tätigkeit als Laienapostel, wie er neben seinem ärztlichen Beruf noch Zeit findet, das Amt eines Chordirigenten der schwarzen Studenten und die Leitung der ganzen Veranstaltung zu übernehmen. Im St. Josefsvereinshaus folgte dann der zweite Teil des Vortrages von Herrn Charlton Walker: „Die Entwicklung der Kirchenmusik.“ Abends 7 Uhr versammelten sich noch einmal alle Teilnehmer in der St. Josefskirche zur Schlusspredigt des S. S. Bischofs Dellale O. M. I. Daran schloß sich die feierliche Komplet an und so fand diese liturgische Wochenendfeier mit dem Segen des Allerhöchsten ihren herrlichen Abschluß.

Möchte doch von solcher religiösen Erneuerung und Vertiefung reicher Segen ausströmen für den einzelnen wie für das ganze Land und die vielen Millionen, die noch in Finsternis und Todes Schatten sitzen, damit auch ihnen bald das Licht des wahren Glaubens leuchte!



Weihnachtsgesang

Dem die Hirten lobgesungen,
Als da riefen Engelzungen:
„Furcht sei euch in Trost verschlungen,
Denn der Herr des Ruhms ist da!“

Zu dem weise Könige gingen,
Myrrhen, Weihrauch, Gold zu bringen
Als aufrichtige Opferungen,
Ihm, dem Leu von Golgatha.

Laßt uns mit Marien singen,
Uns zu Engelchören schwingen,
Dank und Lob und Ehre bringen
Frommen Herzens ihrem Sohn.

Dem Erretter der Verlor'nen,
Dem jungfräulich uns Gebor'nen
Schallt mit Recht von unsern Zungen
Melodienreicher Ton.

(Quem pastores laudavere. 14. Jahrh.)